

Informationen

Bibliotheken spinnen Netze – 3. IFLA Presidential Meeting

Im dritten Jahr der deutschen IFLA-Präsidentschaft 2007-2009 organisiert das IFLA-Nationalkomitee in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, dem Goethe-Institut, dem Dachverband der Bundesvereinigung deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände (BID) und weiteren Partnern das letzte Treffen der Serie der IFLA-Presidential Meetings. Thema des internationalen Zusammenkommens ist der ‚Zugang zur Infrastruktur des Wissens: Netzwerkbildung durch Bibliotheken‘. Die zweitägige Konferenz findet am 19./20. Februar 2009 im Auswärtigen Amt in Berlin statt. Gemeinsam diskutieren internationale Bibliotheksvertreter und Kulturpolitiker über Themen wie kulturelles Erbe, den Aufbau von Infrastrukturen und das Aufgabenspektrum der Bibliothekare von morgen in der Wissensgesellschaft. In diesem Jahr werden zusätzlich zu anderen internationalen Gästen Vertreter aus verschiedenen islamischen Ländern eingeladen.

Programm:

Donnerstag, 19. Februar 2009

11.00 Uhr: Die Entwicklung der Informationsgesellschaft als nationale Verpflichtung
 11.30 Uhr: Bibliotheken aktivieren Wissen: Informationsdienstleistungen und Informationsvermittlung heute
 12.00 Uhr: Die digitale Bibliothek als gesellschaftliche Herausforderung
 13.30 Uhr: Themenblock I: Der Aufbau von Infrastrukturen in der globalen Wissensgesellschaft
 16.00 Uhr: Themenblock II: Wissenschaftlicher Nachwuchs und Informationskompetenz
 19:00 Uhr: Empfang in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Freitag, 20. Februar 2009

10.00 Uhr: Themenblock III: Digitales Wissen und Kulturelles Erbe – Repositorien und Metadaten im internationalen Spannungsfeld
 13.00 Uhr: Abschließende Podiumsdiskussion: Bibliotheken und Wissenschaft: Partner im Spannungsfeld der globalen Digitalisierung – Grenzen und Möglichkeiten
 15.45 Uhr: Führung durch die Bibliothek des Auswärtigen Amts
 Mit der Teilnahme von Referenten aus Wissenschaft und Bibliothek wie auch Entscheidungsträgern aus dem politischen Bereich steht auch diesmal wieder der internationale Kontakt und intensive Austausch im Vordergrund. Die Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek in Berlin hat im August 2007 die Präsidentschaft des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA mit seinen 1 700 Mitgliedern in 150 Ländern angetreten und wird im August 2009 auf dem Jahreskongress in Mailand ihre Amtszeit beenden. Das Motto ‚Bibliotheken auf die Tagesordnung!‘, das sie sich für ihre Präsidentschaft gewählt hatte, ist en-

thusiastisch von der internationalen Bibliothekswelt aufgenommen worden und wird vielfältig umgesetzt. Nach dem zweiten Presidential Meeting mit rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland und aus 26 Ländern der Welt, lädt das IFLA-Nationalkomitee herzlich zum dritten Treffen ein.

Kosten: 100 Euro bei verbindlicher Anmeldung bis einschließlich 20. Januar 2009, danach 160 Euro (Der Betrag beinhaltet die Konferenzgebühr, Kaffeepause, Mittagssnack und den Abendempfang.)

Anmeldeschluss: 10. Februar 2009

Online-Anmeldung und weitere Informationen: <http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_praesidentschaft/programm_2009.html>

Kontakt:

Hella Klauser
 Sekretariat des deutschen IFLA-Nationalkomitees
 Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (knbn) im dbv
 Straße des 17. Juni 114
 D-10623 Berlin
 Tel: 030-64 49 89 16
 E-Mail: klauser@bibliotheksverband.de

9. Internationale Bielefeld Konferenz

Upgrading the eLibrary

Enhanced Information Services Driven by Technology and Economics

Vom 3.- 5. Februar 2009 findet die 9. Internationale Bielefeld Konferenz statt. Ziel der Konferenz ist es, über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet wissenschaftlicher Informationsversorgung zu informieren und Strategien für den Ausbau der Bibliotheken zur eLibrary zu entwickeln, die den Anforderungen von eScience und eLearning begegnen können. Dabei skizziert die Konferenz die Zukunft der eLibraries im Wechselspiel von Abwägungen zu Dienstleistungsorientierung, Technologiefortschritt und Wirtschaftlichkeit. Die unterschiedlichen Perspektiven werden von einschlägigen Referenten beleuchtet, unter ihnen Mario Campolargo, Direktor für „Informationsgesellschaft und Medien“ bei der Europäischen Kommission, und Herbert Van de Sompel vom Los Alamos National Laboratory. Die seit 1992 durchgeführten Konferenzen zeichnen sich aus durch ein internationales Teilnehmerfeld und eine gemeinsame Strategiediskussion, die in dieser Art europaweit einmalig ist.

Veranstalter ist die Universitätsbibliothek Bielefeld. Das Programm wird mit Vertretern der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, der British Library, UK und der Universität Tilburg, NL zusammengestellt. Weitere Details stehen im Internet zur Verfügung und werden laufend aktualisiert:

<<http://conference.ub.uni-bielefeld.de>>

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Universitätsbibliothek Bielefeld:

Tel.: + 49 (0) 521 106 4050

Fax: + 49 (0) 521 106 4052

E-Mail: conference.ub@uni-bielefeld.de